FRIEDENSBURG-OBERSCHULE
Schulleiter

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

17. März 2022

Aktuelle Informationen vom 17.03.2022

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern,

nach einer gefühlten Ewigkeit - mehr als drei Wochen - heute wieder ein umfangreicherer Newsletter zu verschiedenen Themen.

Weitere coronabedingte Maßnahmen

Vorab: Bis zum 31.03.2022 bleibt an den Berliner Schulen alles wie bisher. Im Anhang finden Sie ein entsprechendes Schreiben der Senatsverwaltung dazu.

Einige Hintergrundinformationen:

Am 19.03.2022 läuft das bundesweite Infektionsschutzgesetz aus. Der Entwurf des neuen Infektionsschutzgesetzes, das ab dem 20.03.2022 gelten soll, sieht für Schulen nur noch die Möglichkeit für eine Testpflicht als „Regelmaßnahme“ vor. Über den Entwurf wird momentan in der Öffentlichkeit gestritten, er soll aber morgen im Bundestag verabschiedet werden.

Vorgesehen ist dabei auch eine zweiwöchige Übergangsfrist von der Verabschiedung bis zum 02.04.2022. In Berlin laufen die landeseigenen Regelungen bereits zum 31.03.2022 aus. Der Entwurf des bundesweiten Gesetzes sieht die Möglichkeit vor, dass die Bundesländer bei einer konkreten Gefahrenlage weitergehende Maßnahmen (z.B. Maskenpflicht in Schulen) beschließen können. Die Anwendung dieser „Hotspot“-Regel ist wohl im Abgeordnetenhaus nicht durchsetzbar, da ein „juristisches Kippen“ befürchtet wird aufgrund der relativ geringen Infektionszahlen in Berlin.

Was könnte dies praktisch ab dem 01.04.2022 bedeuten?

Eine Testpflicht wird es vorerst weiterhin geben, aber es wird keine Maskenpflicht mehr bestehen. Natürlich kann die Maske weiter freiwillig getragen werden. Wir hätten dann also keine individuellen präventiven Maßnahmen mehr, aber könnten Infektionscluster verhindern. Bislang war ich eher im „Team (notwendige) Sicherheit“, da es mir immer um die Absicherung des Schulbetriebs ging. Aber es muss auch eine Perspektive für Normalität geben. In diesem Fall bin ich somit froh, dass die Entscheidung nicht bei den Schulen direkt liegt.

Es könnte durch Änderungen der gesetzlichen Vorlagen im Bund oder einer Neubewertung der Situation durch das Abgeordnetenhaus aber auch noch anders kommen. Das kennen wir ja jetzt zur Genüge.

Anpassung Musterhygieneplan

In dieser Woche gab es wieder eine Anpassung des Musterhygieneplans. Die Änderungen sind nicht umfangreich. Neu ist die Anpassung für Veranstaltungen in grün in Übereinstimmung mit der 4. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen unter Beachtung 3G, schulfremde Personen haben FFP2-Maskenpflicht). Die aktuellen Pläne finden Sie immer unter https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/schule/#hygiene.

Wie oben erläutert könnte es ab dem 01.04.2022 nur noch „rudimentäre“ Musterhygienepläne geben. Ich hoffe, die Tagesreinigung bleibt dann wenigstens erhalten.

Krieg in der Ukraine

An unserer Schule gab es eine Reihe privater Initiativen zur Aufnahme geflüchteter ukrainischer Familien in Familien unseres schulischen Umfelds. Die Beteiligung an der der Antikriegs-Demonstration von Fridays for Future hatte ich den Familien freigestellt. Auf eine eigene Spendenaktion von Hilfsgütern haben wir

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

verzichtet, da es viele Möglichkeiten gibt, bei denen direkt an Organisationen gespendet werden kann, die auch die Gelegenheit haben, diese schnell zu verteilen. In Zukunft werden wir sicherlich über finanzielle Unterstützungsaktionen nachdenken.

Seitens unserer Schule bereiten wir eine dritte Willkommensklasse vor. Eine vierte ist bei entsprechender Personalgewinnung zukünftig wahrscheinlich ebenfalls möglich. In der nächsten Woche habe ich bereits ein Bewerbungsgespräch mit einer Lehrkraft aus der Ukraine.

Kürzung der schulischen Budgets in der Planung des Berliner Doppelhaushalts 2022/23

Einige von Ihnen haben es sicher schon den Medien entnommen: Der Berliner Senat plant eine Kürzung der Mittel für die Schulen. Unserer Schule fehlen jetzt über 22.000 € jährlich an Mitteln im Verfügungsfond (bisher etwas mehr 25.000 € jährlich; jetzt 3.000 €), die relativ selbstbestimmt eingesetzt werden konnten. Für einen flexiblen Einsatz hatte die Senatsverwaltung den Verfügungsfond geschaffen: Referent:innen für Studientage bezahlen; kleinere Renovierungen direkt bezahlen; einige Möbelstücke extra kaufen; ... Das geht jetzt wieder alles nicht. Ohne Verfügungsfond hätten wir z.B. keine Sitzstufenanlage auf dem Schulhof und auch keinen Wasseranschluss für das schulische Gärtnern draußen.

Bei der Verkündung des Beschlusses des Senats zum Entwurf des neuen Etats hat man auch stolz verkündet, dass 770 zusätzliche Lehrkräfte eingestellt werden. Das sind rund 2,5 % mehr. In der bisherigen Prognose der Schüler:innenzahlen der Senatsverwaltung steigen die Zahlen aber um 3,7 %, durch den Ukraine-Krieg dürften sich diese noch deutlich erhöhen. Also weniger Lehrer:in pro Schüler:in!

Die Initiative „Schule muss anders“ ruft daher zu einer Demonstration und zur Teilnahme an einer Petition auf:

Das Bündnis „Schule muss anders“ ruft Eltern, Schulbeschäftigte und Schüler*innen für diesen Samstag gemeinsam zur **Demonstration „Ihr spart unsere Schule kaputt“** auf.

Samstag, 19. März
Start: 14 Uhr Oranienplatz
Abschlusskundgebung: 15.15 Uhr vor der Senatsfinanzverwaltung, Klosterstr. 59

Die Haushaltsverhandlungen der neuen Berliner Regierung laufen jetzt gerade. Wie Berichten im RBB und im Tagesspiegel zu entnehmen war, soll bei der Bildung gespart werden. Der Verfügungsfonds der Schulen **soll drastisch auf 3.000 € gekürzt werden**!
Dabei sind Berlins Schulen schon jetzt überlastet. Schulen brauchen mehr Unterstützung, nicht weniger!

Um das klarzumachen, ruft „Schule muss anders“ zur Demo am 19. März auf. Der Anlass zur Demo wird hier im Video knackig erklärt: https://www.youtube.com/watch?v=adELqiIR7mM

Am Samstag wird das Bündnis „Schule muss anders“ seine Petition an die bildungspolitischen Sprecher*innen von SPD, Grüne und LINKE übergeben. Fast 15.000 Menschen haben bereits die change.org-Petition unterschrieben. Bis Samstag sollen es noch mehr werden. Die Kampagne freut sich über Unterstützung. Hier kann kann man die Petition online unterschreiben: https://change.org/SchuleMussAnders

Schule in den Osterferien

Bislang hat das Sekretariat nur zwei namentliche und eine „anonyme“ Anmeldung für die Ferienschule erhalten. Wir werden diese aufgrund der geringen Nachfrage nicht durchführen. Der Organisationsaufwand ist für zwei Schüler:innen einfach nicht gerechtfertigt.

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

Brief Landeselternausschuss

Der Landeselternausschuss hat einen Aufruf und einen Dank an alle Berliner Schulbeteiligte zum Thema „Schulen für Demokratie, Frieden, Freiheit und Menschenwürde stärken!“ im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine verfasst. Das Schreiben finden Sie im Anhang.

Erasmus+-Projekte

Erfreulicherweise können wir jetzt wieder bei den Erasmus+-Projekten und weiteren Schüler:innenaustauschen „durchstarten“. Seit der letzte Woche haben wir eine Schüler:innengruppe aus Italien zu Gast in Berlin. In dieser Woche ist eine Schüler:innengruppe von uns zu Gast in Belgien und eine andere in der Türkei. Zuvor haben zwei Lehrkräfte eine Schule in Dänemark besucht. Im nächsten Newsletter berichte ich darüber genauer.

Girl’s-Day 2022

In diesem Jahr wurde neben zwei anderen Schulen unsere Schule ausgewählt, um an der Auftaktveranstaltung zum Girl’s-Day 2022 am 27.04.2022 mit Bundeskanzler Olaf Scholz teilzunehmen. Damit wird unser Engagement für Schülerinnen im MINT Bereich gewürdigt. Sechs Schülerinnen des 9. Jahrgangs unserer Schule können einen spannenden Technik-Parcours erkunden und dabei den Bundeskanzler treffen.

Infektionsgeschehen an der Schule

In den letzten Wochen hat sich das Infektionsgeschehen in folgender Form entwickelt:

Kalenderwoche	Schüler:innen	Schulisches Personal
	PCR-bestätigte oder Schnelltest-vermutete Infektion	PCR-bestätigte oder Schnelltest-vermutete Infektion
8 (letzter Newsletter)	13	1
9	24	2
10	12	1
11 (aktuelle Woche)	7	-

Die Zahlen bilden sicherlich - wie berlinweit - nicht die korrekten Infektionszahlen ab.

Bitte melden Sie den Klassenlehrer:innen und Tutor:innen weiterhin auftretende Infektionen!

Fiyatı sadece yolu değil, aynı zamanda onları ufukta görmek gerekir. (Mustafa Kemal Atatürk)

Schöne Grüße aus der Türkei

Sven Zimmerschied